DITEC™

ENTREMATIC

HomeLink® kompatibel

GLOBE

IP1839DE- rev. 2012-07-31

DE

Montage und Wartungshandbuch für Antriebe für Sektional- und Federschwingtore.

(Originalsprachlichen Anweisungen)

ICIM
ISO 9001
Cert. n° 0957

DITEC S.p.A.
Via Mons. Banfi, 3 - 21042 Caronno Pertusella (VA) - ITALY
Tel. +39 02 963911 - Fax +39 02 9650314
www.ditec.it - ditec@ditecva.com

INHALTSVERZEICHNIS

Thema	Seite
1. Allgemeine Sicherheitshinweise	*3*
2. Konformitätserklärung	*4*
2.1 Maschinenrichtlinie	*4*
3. Technische Daten	*5*
3.1 Hinweise zum Gebrauch	*5*
3.2 Abmessungen	*6*
4. Installationsbeispiel	*7*
5. Hauptbestandteile	*8*
6. Zusammenbau von Riemen und Kette	*9*
7. Zusammenbau des Antriebs	*10*
8. Spannen von Riemen und Kette	*11*
9. Mechanische Installation	*12*
10. Befestigung des Arms	*13*
11. Installation der Anschlagsperren	*14*
12. Installation der manuellen Entriegelung	*14*
13. Installation des GLOBEC Adapters für Schwingtore	*15*
14. Installation der GLOBESI Mittelabhängung	*16*
15. Elektrische Anschlüsse	*17*
16. Befehle	*18*
17. Ausgänge und Zubehör	*19*
18. Einstellungen	*20*
19. Betrieb des Funkempfängers	*22*
20. Inbetriebnahme	*23*
21. Fehlersuche	*24*
22. Regelmäßiger Wartungspl	*24*
23. Betriebsanleitung	*25*
23.1 Allgemeine Sicherheitshinweise	*25*
23.2 Anweisungen zur manuellen Entriegelung	*26*

ZEICHENERKLÄRUNG

Dieses Symbol verweist auf Anweisungen oder Hinweise zur Sicherheit, auf die besonders geachtet werden muss.

Dieses Symbol verweist auf nützliche Informationen für den Betrieb des Produkts.

Dieses Symbol verweist auf Anweisungen oder Hinweise für das technische und fachmännische Personal.

Dieses Symbol bezeichnet Operationen, die nicht durchgeführt werden dürfen, um den korrekten Betrieb des Antriebs nicht zu beeinträchtigen.

Dieses Symbol gibt Möglichkeiten und Parameter an, die nur mit dem angegebenen Artikel verfügbar sind.

Dieses Symbol gibt Möglichkeiten und Parameter an, die mit dem angegebenen Artikel nicht verfügbar sind.

Alle Rechte vorbehalten

Die wiedergegebenen Daten wurden mit höchster Sorgfalt zusammengestellt und überprüft. Es kann jedoch keinerlei Verantwortung für eventuelle Fehler, Auslassungen oder Näherungen, die technischen oder graphischen Notwendigkeiten zuzuschreiben sind, übernommen werden.

1. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Das vorliegende Installationshandbuch ist ausschließlich für das Fachpersonal bestimmt.
Die Montage, elektrischen Anschlüsse und Einstellungen sind unter Beachtung der Montageanweisung und Einhaltung der geltenden Normen auszuführen.
Vor Einbaubeginn sind die Anweisungen sorgfältig durchzulesen. Falscher Einbau kann eine Gefahrenquelle darstellen. Das Verpackungsmaterial (Kunststoff, Polystyrol usw.) ist vorschriftsmäßig zu entsorgen. Es ist von Kindern fernzuhalten, da sich Kinder daran verletzen können.
Vor Beginn der Montage ist der einwandfreie Zustand des Produkts zu überprüfen.
In explosionsgefährdeten Bereichen darf das Produkt nicht eingebaut werden: Entzündbare Gase oder Rauch stellen eine ernsthafte Sicherheitsgefährdung dar.
Nehmen Sie vor der Montage des Antriebs alle Veränderungen zum Schutz bzw. die Abtrennung aller Quetsch-, Scher-, Einzieh- und allgemeiner Gefahrenstellen vor.
Es ist sicherzustellen, dass der Montageuntergrund die erforderlichen Voraussetzungen an Festigkeit und Stabilität erfüllt. Der Hersteller des Antriebs schließt eine Haftungsübernahme im Falle der Nichtbeachtung der Montageanweisung bei der Fertigung aus. Desweiteren besteht kein Haftungsanspruch bei Verformungen, die durch den Gebrauch entstehen könnten.
Beachten Sie bei der Montage der Sicherheitseinrichtungen (Lichtschranken, Kontaktleisten, Not-Stopps usw.) unbedingt die geltenden Normen und Richtlinien, die Kriterien der technischen Verhaltensregeln, die Montageumgebung, die Betriebslogik des Systems und die von der motorisierten Tür entwickelten Kräfte.
Die Sicherheitseinrichtungen dienen dem Schutz vor Quetsch-, Scher-, Einzieh- und sonstigen Gefahrenbereichen der motorisierten Tür.
Zur Erkennung der Gefahrenbereiche sind die vorgeschriebenen Hinweisschilder anzubringen.
Bei jedem Einbau müssen die Kenndaten der motorisierten Tür an sichtbarer Stelle angebracht werden.

Vor dem Netzanschluss ist sicherzustellen, dass die Daten auf dem Typenschild mit denen des Stromversorgungsnetzes übereinstimmen. Am Versorgungsnetz einen allpoligen Schalter/Trennschalter mit Öffnungsabstand der Kontakte von mindestens 3 mm einbauen.
Prüfen, ob sich vor der Stromanlage ein angemessener Fehlerstromschutzschalter und ein Überstromschutz befinden.
Gegebenenfalls die motorisierte Tür an eine wirksame und den geltenden Sicherheitsvorschriften entsprechende Erdungsanlage anschließen.
Unterbrechen Sie während der Montage-, Wartungs- oder Reparaturarbeiten die Stromzufuhr, bevor Sie den Deckel für den Zugang zu den elektrischen Geräten öffnen.

Eingriffe an den elektronischen Geräten dürfen nur mit antistatischem geerdetem Armschutz vorgenommen werden. Der Hersteller des Antriebs lehnt jede Haftung für die Montage von Sicherheits- und betriebstechnisch ungeeigneten Bauteilen ab.
Bei Reparaturen oder Austausch der Produkte dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile verwendet werden.
Der Monteur ist verpflichtet, dem Betreiber der Anlage alle erforderlichen Informationen zum automatischen, manuellen und Notbetrieb der motorisierten Tür zu liefern und die Betriebsanleitung auszuhändigen.

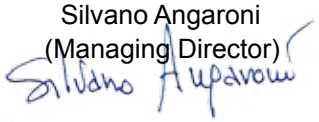
2. KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

(Richtlinie 2006/42/EG, Anhang II-B)
Der Hersteller DITEC S.p.A. mit Firmensitz in Via Mons. Banfi, 3 - 21042 Caronno Pertusella (VA) - ITALY erklärt, dass der Sektionaltorantrieb Modell GLOBE:

- für den Einbau in handbetriebene Schiebetore hergestellt wurde, um im Sinne der Richtlinie 2006/42/EG eine Maschine darzustellen. Der Hersteller der kraftbetätigten Schiebetore muss vor der Inbetriebnahme der Maschine ihre Konformität im Sinne der Richtlinie 2006/42/EG (Anhang II-A) erklären;
- den wesentlichen anwendbaren Sicherheitsbestimmungen gemäß Anhang I, Kapitel 1 der Richtlinie 2006/42/EG entspricht;
- der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG entspricht;
- der EMV-Richtlinie 2004/108/EG entspricht;
- die technischen Unterlagen dem Anhang VII-B der Richtlinie 2006/42/EG entsprechen;
- die technischen Unterlagen von Renato Calza mit Sitz in Via Mons. Banfi, 3 - 21042 Caronno Pertusella (VA) - ITALY verwaltet werden;
- ein Exemplar der technischen Unterlagen den zuständigen staatlichen Behörden in Folge einer ausreichend begründeten Anfrage bereitgestellt wird.

Caronno Pertusella, 13-12-2010

Silvano Angaroni
(Managing Director)



2.1 Maschinenrichtlinie

Gemäß der Maschinenrichtlinie (2006/42/EG) unterliegt der Installateur, der eine Tür oder ein Tor automatisiert, den gleichen Verpflichtungen wie ein Maschinenhersteller und hat somit folgendes zu tun:

- Erstellung der technischen Dokumentation, die die im Anhang V der Maschinenrichtlinie genannten Dokumente enthalten muss;
  (Die technische Dokumentation ist aufzubewahren und den nationalen Behörden mindestens zehn Jahre lang zur Verfügung zu halten. Diese Frist beginnt mit dem Herstellungsdatum des kraftbetätigten Schiebetores);
- Erstellung der EG-Konformitätserklärung gemäß Anhang II-A der Maschinenrichtlinie und Aushändigung an den Kunden;
- Anbringung der EG-Kennzeichnung an der motorisierten Schiebetore laut Punkt 1.7.3. der Anlage I der Maschinenrichtlinie.

3. TECHNISCHE DATEN

	GLOBE7	GLOBE10
Stromversorgung	230 V~ / 50-60 Hz	230 V~ / 50-60 Hz
Stromaufnahme	0,7 A	1,2 A
Schubkraft	500 N	900 N
Öffnungsgeschwindigkeit	0,18 m/s	0,15 m/s [Kette] 0,18 m/s [Riemen]
Schließgeschwindigkeit	0,12 m/s	0,10 m/s [Kette] 0,12 m/s [Riemen]
Max. Gewicht	7 m^2	10 m^2
Max. Laufwagenhub	2760 mm 3820 mm [GLOBELV1]	2760 mm 3820 mm [GLOBEL1-GLOBELV1]
Betriebsklasse	3 - HÄUFIG	3 - HÄUFIG
Einschaltdauer	S2 = 30 min S3 = 50%	S2 = 30 min S3 = 50%
Temperatur	-20° C / +55° C	-20° C / +55° C
Schutzart	IP10	IP10

Steuerung	70R	71R
Sicherung F1	F1,6A	F1,6A
Stromversorgung des Motors	24 V= / 8 A	24 V= / 12 A
Stromversorgung Zubehör	24 V= / 0,3 A	24 V= / 0,3 A

	GLOBE7J	GLOBE10J
Stromversorgung	120 V~ / 50-60 Hz	120 V~ / 50-60 Hz
Stromaufnahme	1,4 A	2,4 A
Schubkraft	500 N	900 N
Öffnungsgeschwindigkeit	0,18 m/s	0,15 m/s [Kette] 0,18 m/s [Riemen]
Schließgeschwindigkeit	0,12 m/s	0,10 m/s [Kette] 0,12 m/s [Riemen]
Max. Gewicht	7 m^2	10 m^2
Max. Laufwagenhub	2760 mm 3820 mm [GLOBELV1]	2760 mm 3820 mm [GLOBEL1-GLOBELV1]
Betriebsklasse	3 - HÄUFIG	3 - HÄUFIG
Einschaltdauer	S2 = 30 min S3 = 50%	S2 = 30 min S3 = 50%
Temperatur	-20° C / +55° C	-20° C / +55° C
Schutzart	IP10	IP10

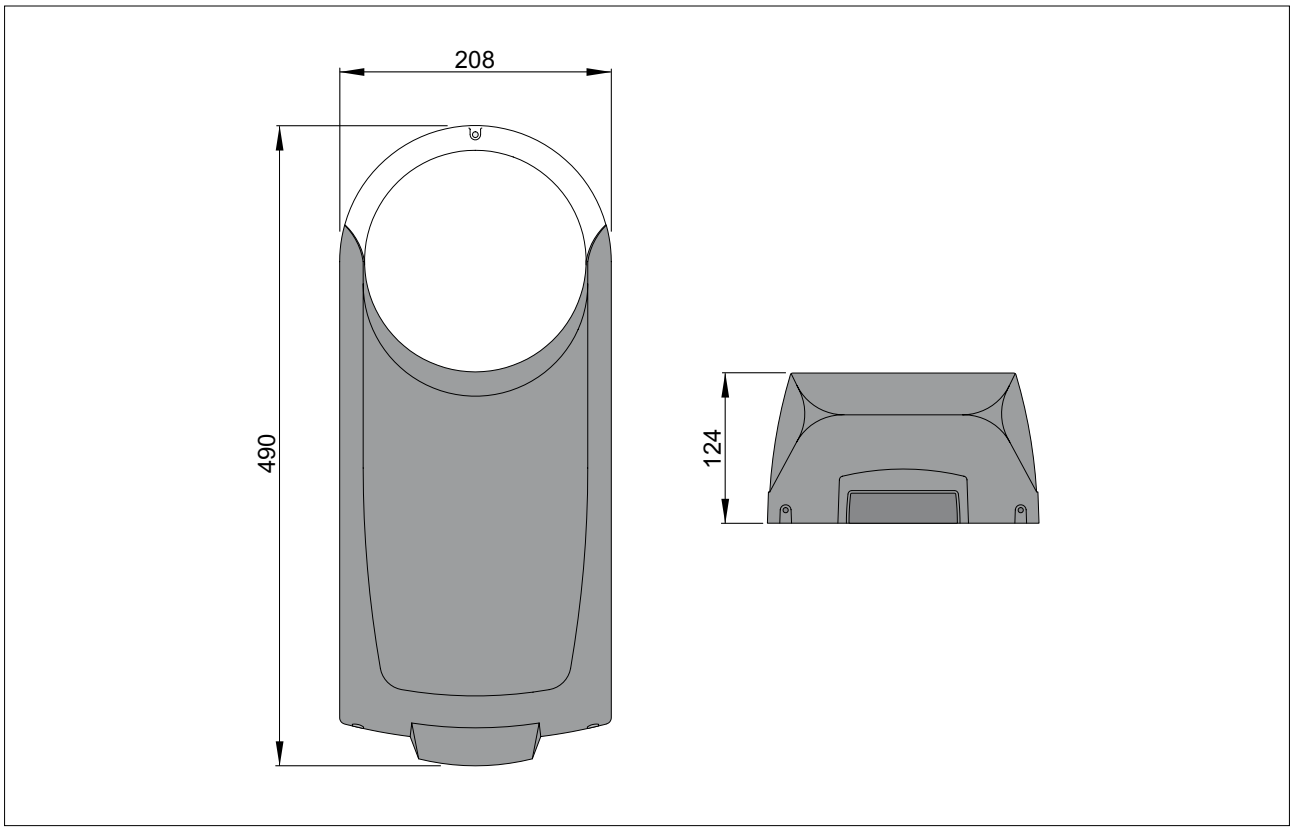
Steuerung	70R	71R
Sicherung F1	F3,15A	F3,15A
Stromversorgung des Motors	24 V= / 8 A	24 V= / 12 A
Stromversorgung Zubehör	24 V= / 0,3 A	24 V= / 0,3 A

3.1 Hinweise zum Gebrauch

Betriebsklasse: 3 (mindestens 10÷5 Jahre Einsatz bei 30÷60 Zyklen pro Tag).
Verwendung: HÄUFIG (für Mehrfamilien-Eingänge oder kleinere Eigentumsgemeinschaften mit Gebrauch als Einfahrtstor oder intensivem Fußgängerbetrieb).

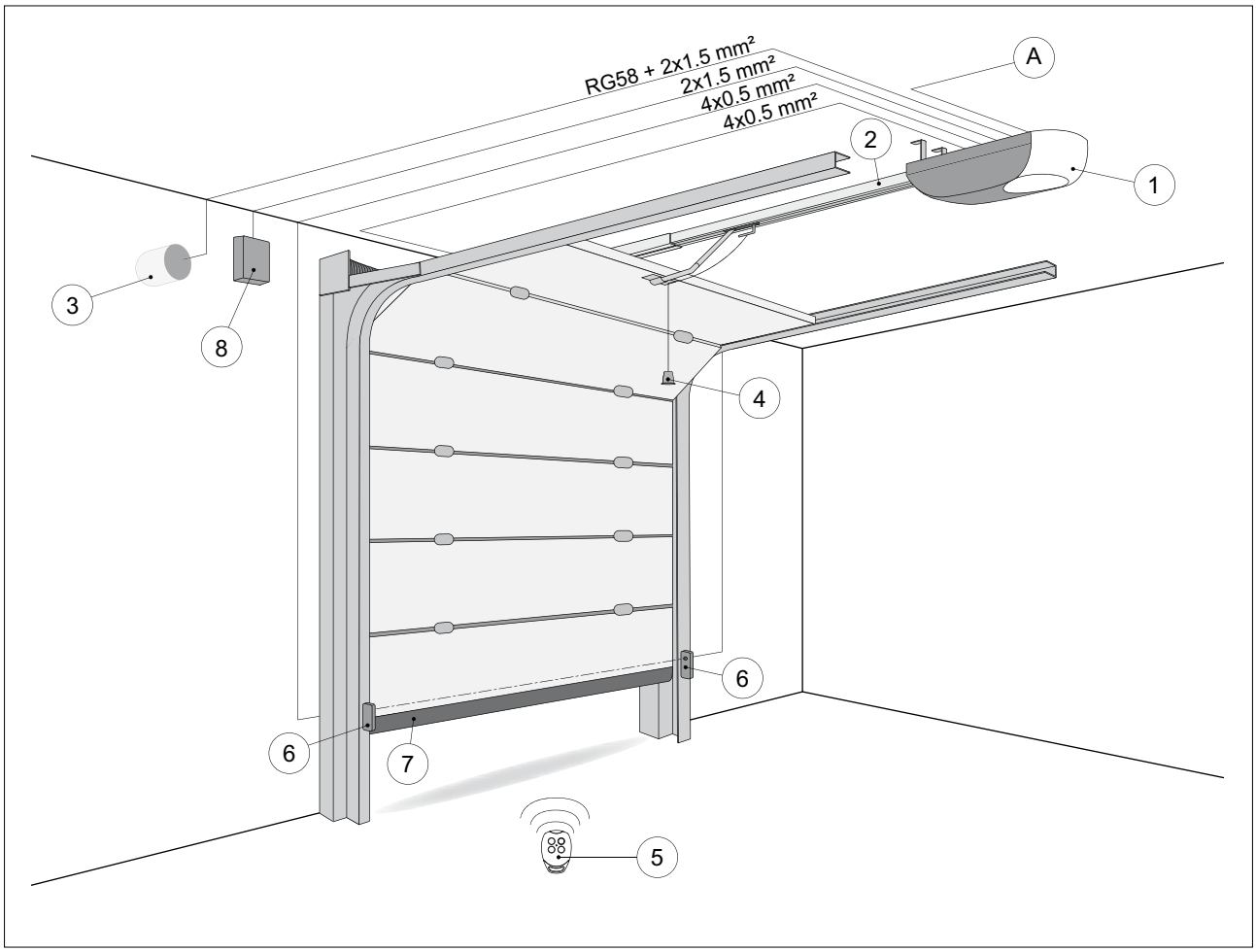
- Die Betriebsleistungen beziehen sich auf das empfohlene Gewicht (zirka 2/3 des zulässigen Höchstgewichts). Die Verwendung mit dem zulässigen Höchstgewicht kann die oben angegebenen Betriebsleistungen mindern.
- Die Betriebsklasse, die Betriebszeiten und die Anzahl aufeinander folgender Zyklen sind Richtwerte. Sie wurden mit Hilfe statistischer Verfahren unter durchschnittlichen Betriebsbedingungen ermittelt und können im Einzelfall abweichen.
- Jede Automatikanlage weist veränderliche Faktoren auf, wie: Reibung, Ausgleichvorgänge sowie Umweltbedingungen können sowohl die Lebensdauer als auch die Qualität der Funktionsweise der Automatikanlage oder einer ihrer Komponenten grundlegend verändern. Es ist Aufgabe des Installationstechnikers, für die einzelne Situation entsprechende Sicherheitseinrichtungen vorzusehen.

3.2 Abmessungen



ANMERKUNG: Alle Maße sind in Millimetern (mm) ausgedrückt, wenn nicht anders angegeben.

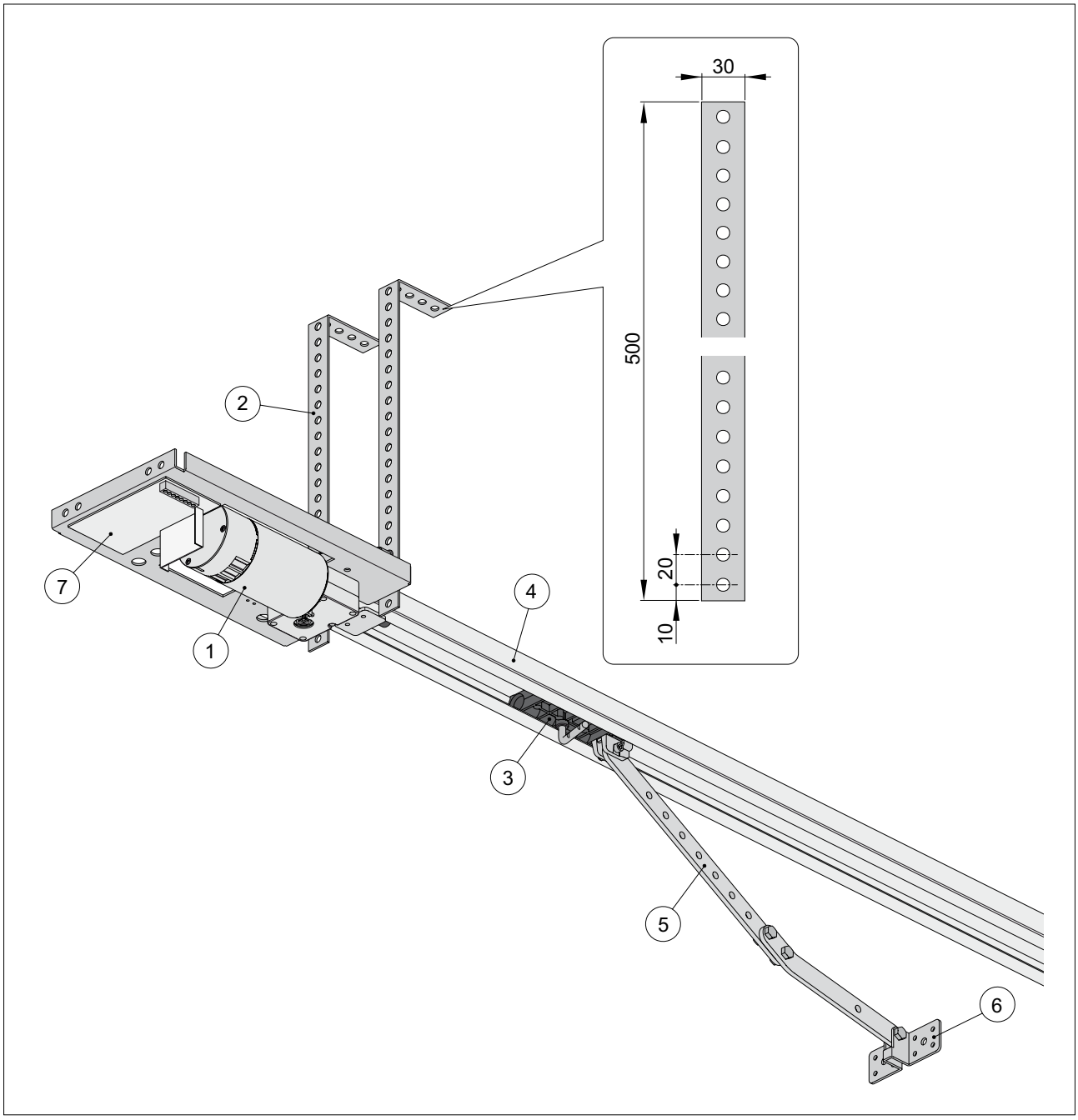
4. INSTALLATIONSBEISPIEL



Bez.	Kode	Beschreibung
1	GLOBE7 GLOBE10	Motor + Steuerung
2	GLOBEL1 GLOBELV1 GLOBESI	Verlängerungssatz für Kettenantrieb Verlängerungssatz für Riemenantrieb Mittelabhängung der Laufschiene
3	LAMPH	Blinkleuchte
4	ASB1 ASB2 GLOBESB	Externer Entriegelungssatz mit Seilzug und Schloss Verriegelungsvorrichtung mit Seilzug (2000 mm) Verriegelungsvorrichtung mit Seilzug (5000 mm)
5	GOL4	Fernbedienung
6	XEL2 LAB4 LAB4S	Lichtschranken
7		Sicherheitsleiste
8	BATK1	Pufferakku-Satz
A		Die Stromversorgung an einen allpoligen Schalter mit einem Öffnungsabstand der Kontakte von mindestens 3 mm anschließen (nicht mitgeliefert). Der Netzanschluss muss auf einem unabhängigen, von den Anschlüssen an die Steuerund Schutzvorrichtungen getrennten Kabel erfolgen.

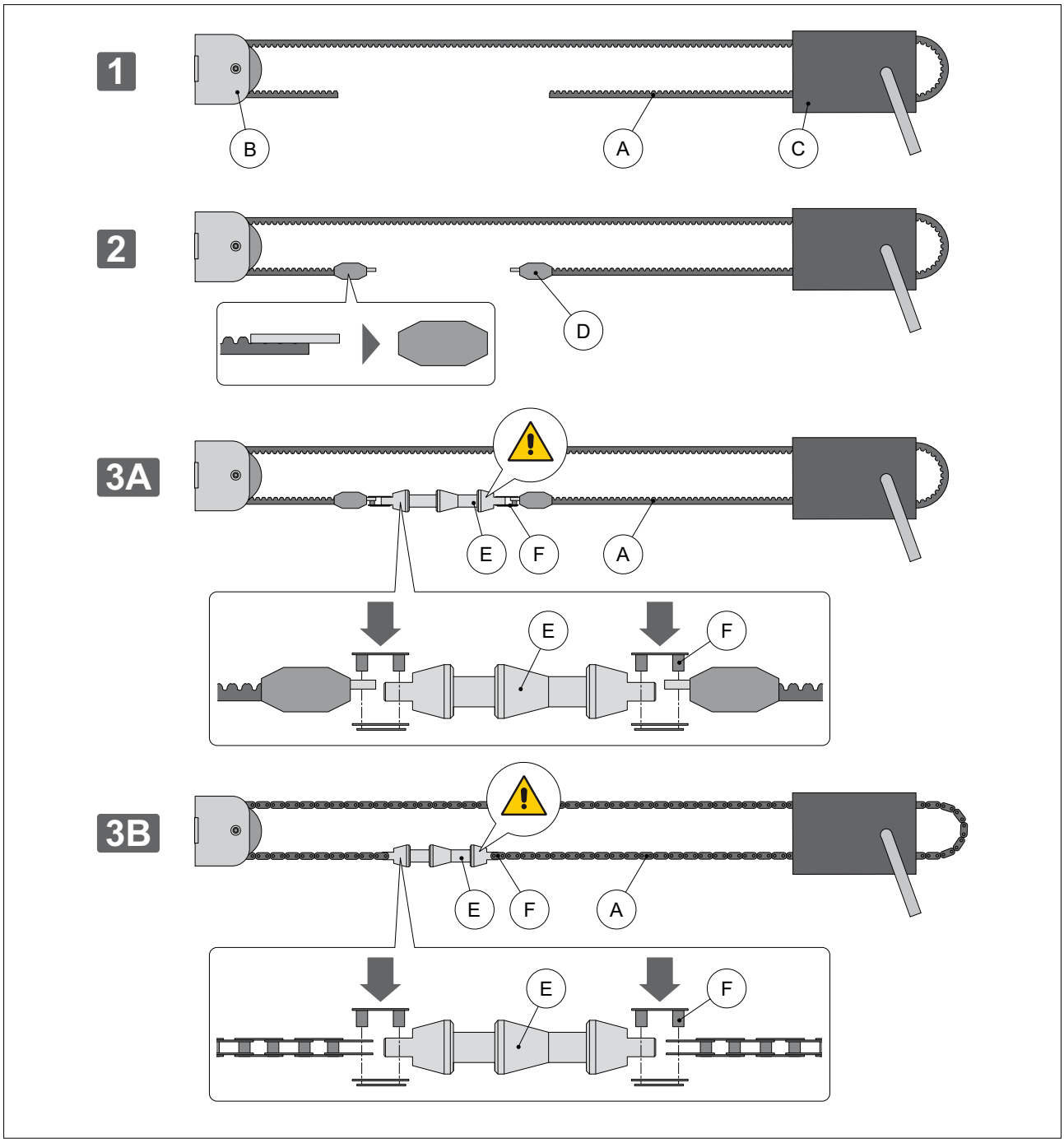
ANMERKUNG: Die Funktionsgarantie und die angegebenen Leistungen werden nur mit Zubehör und Sicherheitsvorrichtungen von DITEC erzielt.

5. HAUPTBESTANDTEILE



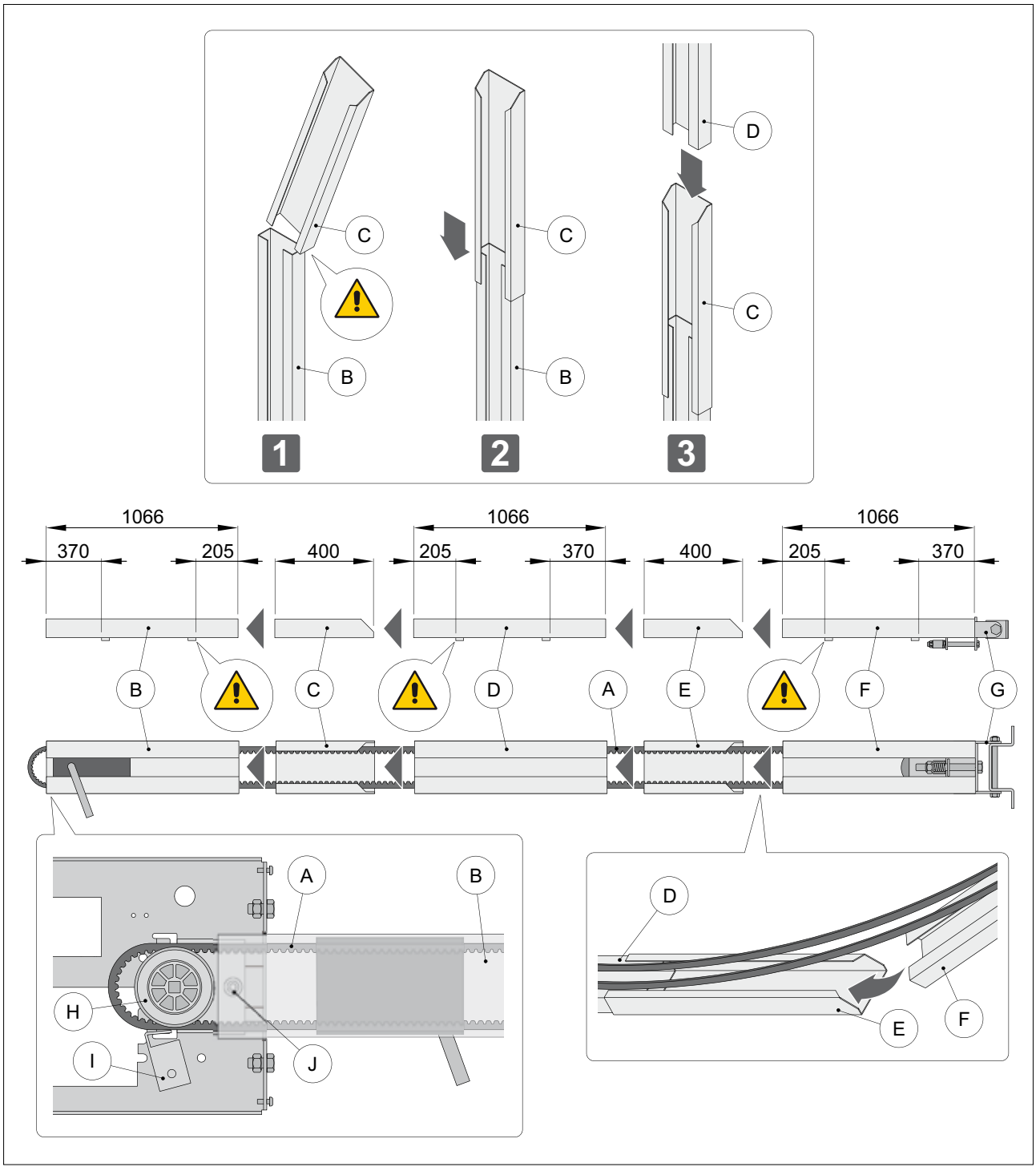
Bez.	Kode	Beschreibung
1		24 V= Motor mit Encoder
2		Befestigungsbügel
3		Laufschlitten
4		Laufschiene
5		Befestigungsarm
6		Einhakbügel für Torbehang
7		Steuerung

6. ZUSAMMENBAU VON RIEMEN UND KETTE



- Montieren Sie den Riemen oder die Kette [A] an der Umlenkrolle [B] und am Schlitten [C].
- Montieren Sie die Riemensperre [D].
- Haken Sie die beiden Riemenenden [A] mit Hilfe der Kupplungen [F] am Entriegelungsbolzen [E] ein. Beachten Sie dabei die in der Abbildung gezeigte Richtung.
- Haken Sie die beiden Kettenenden [A] mit Hilfe der Kupplungen [F] am Entriegelungsbolzen [E] ein. Beachten Sie dabei die in der Abbildung gezeigte Richtung.

7. ZUSAMMENBAU DES ANTRIEBS

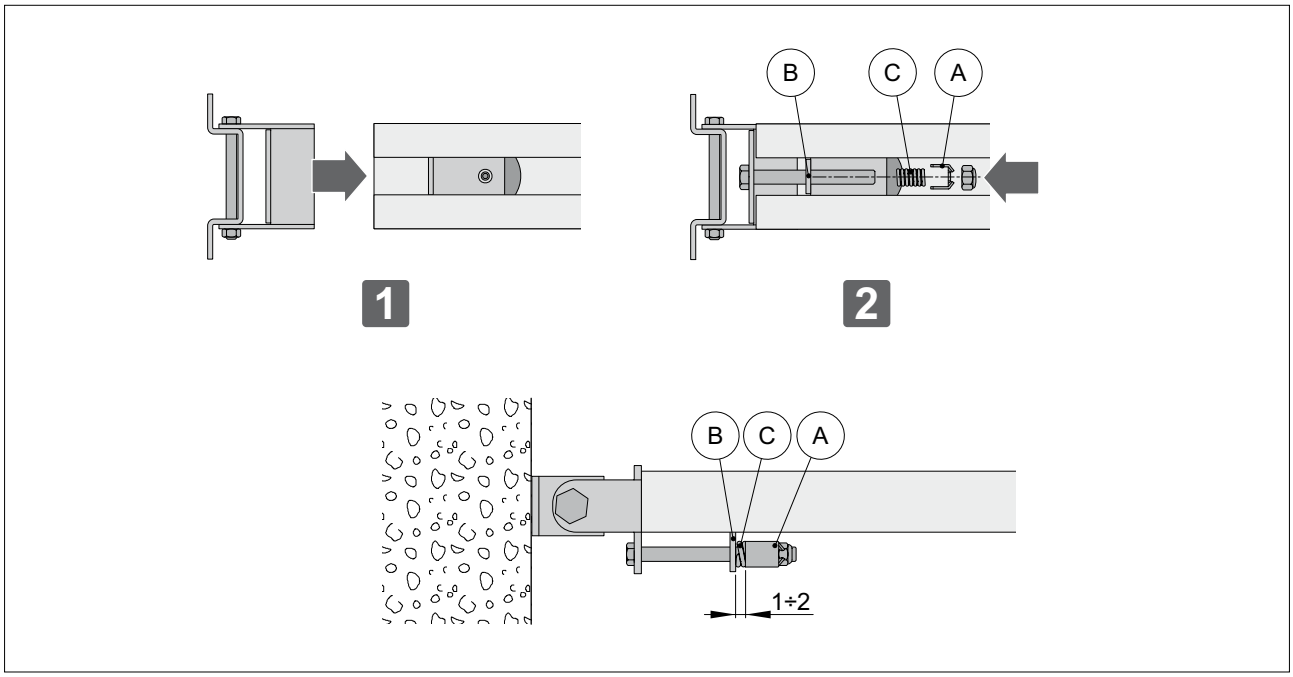


- Schieben Sie die Laufschiene [B] auf der nicht abgeschrägten Seite bis zum Anschlag in den Laufschienenverbinder [C] ein.
- Schieben Sie die Laufschiene [D] auf der abgeschrägten Seite bis zum Anschlag in den Laufschienenverbinder [C] ein.
- Schieben Sie die Laufschiene [D] auf der nicht abgeschrägten Seite bis zum Anschlag in den Laufschienenverbinder [E] ein.
- Breiten Sie den Riemen oder die Kette [A] aus und legen Sie den Riemen oder die Kette auf Seite des Laufwagens in die zusammengebaute Laufschiene [B]+[C]+[D]+[E] ein.
- Montieren Sie die Laufschiene [B] an der Steuereinheit, legen Sie den Riemen oder die Kette [A] um die Riemenscheibe [H] und sichern Sie den Riemen oder die Kette mit dem Bolzen [I]. Befestigen Sie abschließend die Laufschiene [B] mit der Schraube [J] an der Steuereinheit.
- Legen Sie die Laufschiene [F] über den Laufschienenverbinder [E].

- Setzen Sie die Umlenkrolle [G] richtig in die Laufschiene [F] ein, heben Sie dazu die Laufschiene an, damit sich die Umlenkrolle einschieben lässt.
- Schieben Sie die Laufschiene [F] in den Laufschienenverbinder [E].
- Verschieben Sie den Laufschienenverbinder [E] bis zum Anschlag der Laufschiene [F] in Richtung der Umlenkrolle [G].

ANMERKUNG: Die richtige Einsetzrichtung der Laufschienen ist aus der Abbildung ersichtlich.

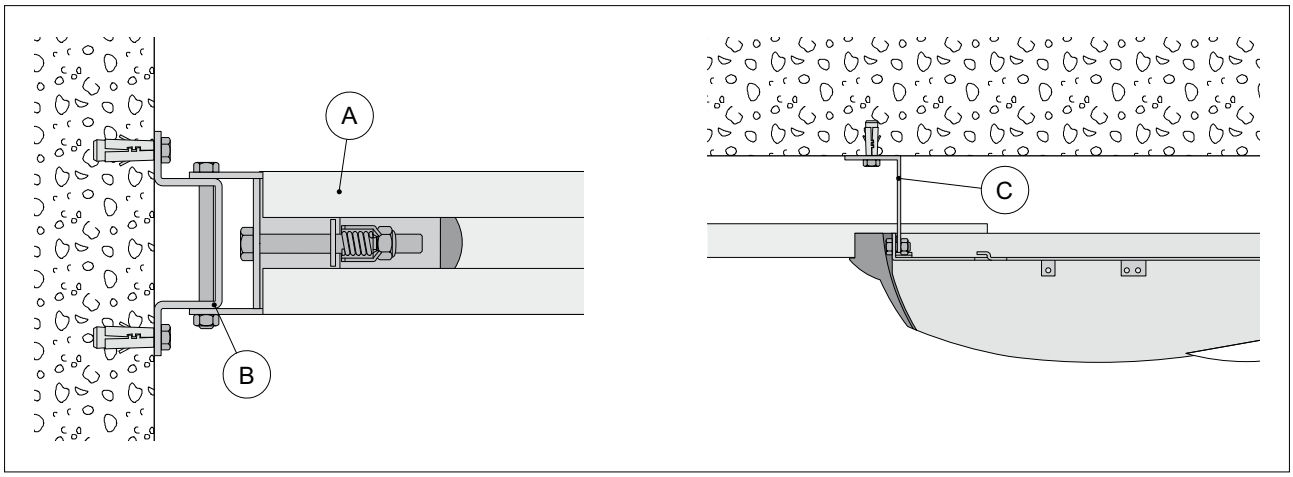
8. SPANNEN VON RIEMEN UND KETTE

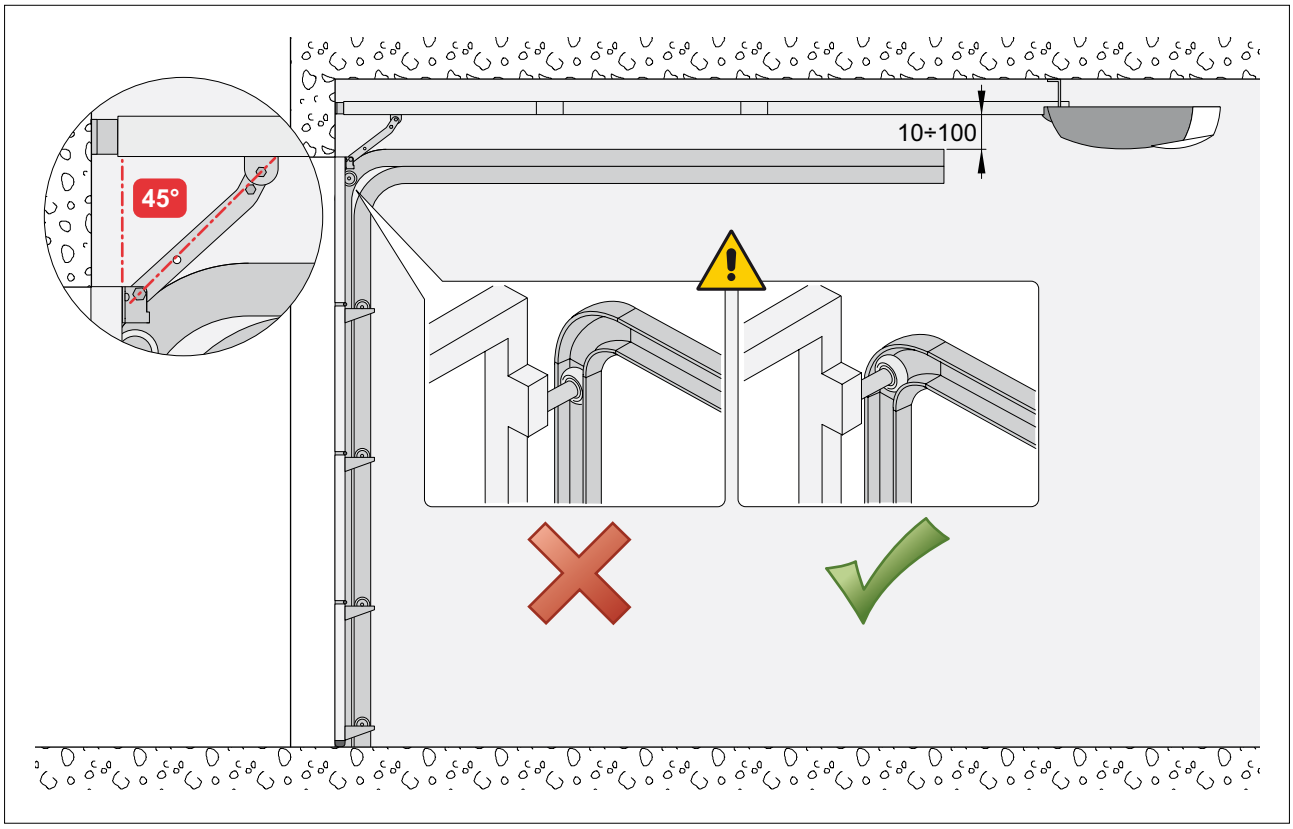


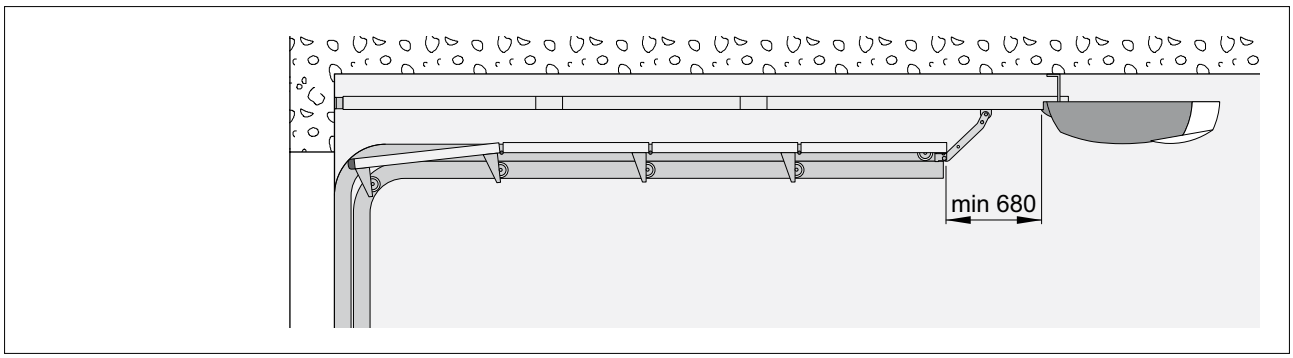
- Montieren Sie die Umlenkgruppe wie aus der Abbildung ersichtlich.
- Die richtige Spannung der Kette oder des Riemens erhalten Sie, wenn zwischen der Federhalterung [A] und dem Anschlag [B] ein Abstand von 1-2 mm eingestellt wird, damit die Feder [C] optimal arbeiten kann.

ACHTUNG: Eine zu starke Spannung der Kette oder des Riemens beeinträchtigt die einwandfreie Funktion des Antriebs.

9. MECHANISCHE INSTALLATION

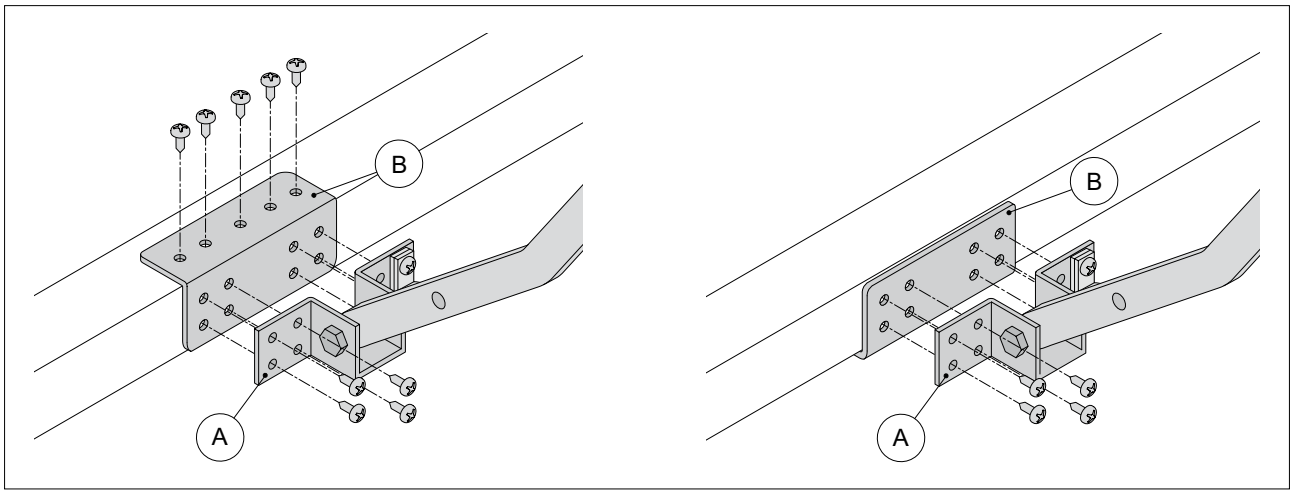


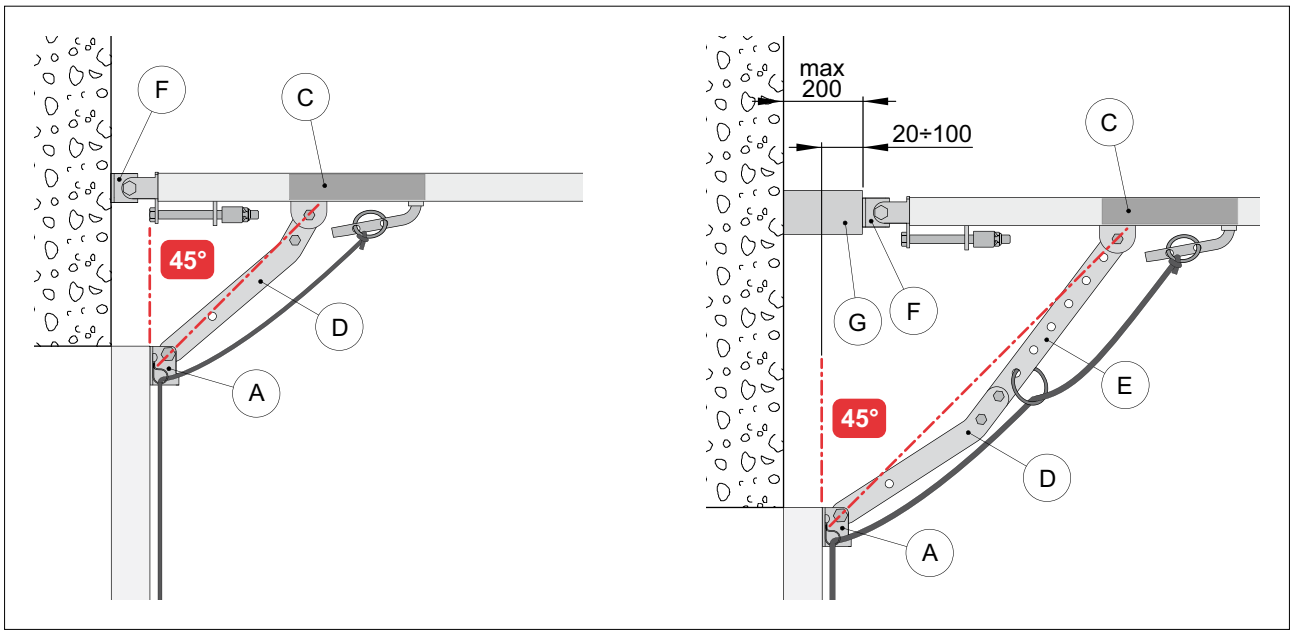




- Bestimmen und markieren Sie den Befestigungspunkt der Schiene an der Wand und an der Decke.
- Befestigen Sie die Laufschiene [A] mit dem Haltebügel der Umlenkrolle [B] an der Wand, dabei muss sich die Steuereinheit am Boden befinden.
- Bringen Sie die Befestigungsbügel [C] an und ziehen Sie diese mit den beiliegenden Schrauben fest.
- Heben Sie die Steuereinheit an und biegen Sie die Bügel entsprechend (gegebenenfalls überschüssige Teile entfernen), anschließend die Einheit an der Decke befestigen.

10. BEFESTIGUNG DES ARMS



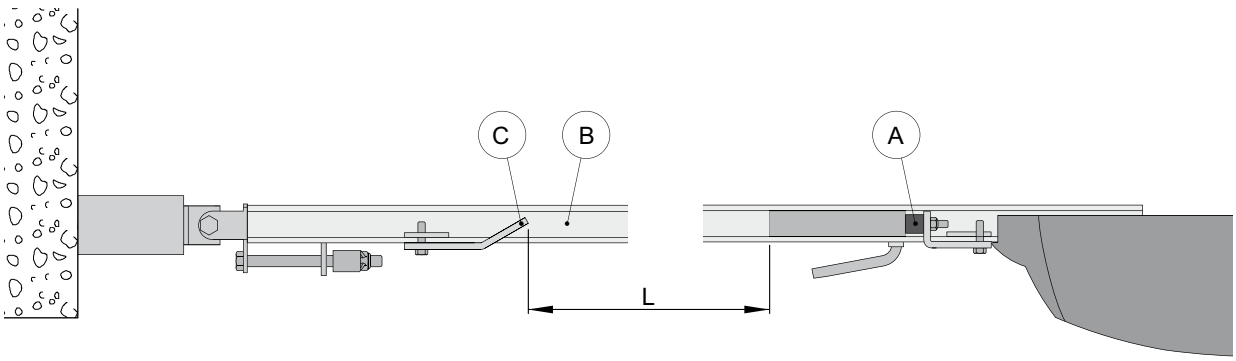


- Befestigen Sie den Einhakbügel für den Torbehang [A] an der Toroberseite, gegebenenfalls den beiliegenden Eckwinkel [B] zwischenlegen.
- Entriegeln Sie den Antrieb wie auf Seite 27 angegeben und nähern Sie den Laufschlitten [C] dem geschlossenen Tor an, befestigen Sie den Arm [D] am Laufschlitten im 45° Winkel zur Vertikalen des Sektionaltors, gegebenenfalls die Armlänge [D] mit der Verlängerung [E] ausgleichen.

ACHTUNG: Um besonders hohe Sektionaltore vollständig öffnen zu können, kann man den Anschlusspunkt [F] von 20 mm auf 100 mm weiter in den Befestigungspunkt des Einhakbügels für den Torbehang [A] verlegen und dazu gegebenenfalls eine Passscheibe [G] (gehört nicht zum Lieferumfang, max 200 mm) zwischenlegen und somit den Hub des Schlittens über die gesamte Schiene ausweiten.

Der Winkel zwischen dem Arm und der Vertikalen des Sektionaltors muss jedoch stets ca. 45° betragen.

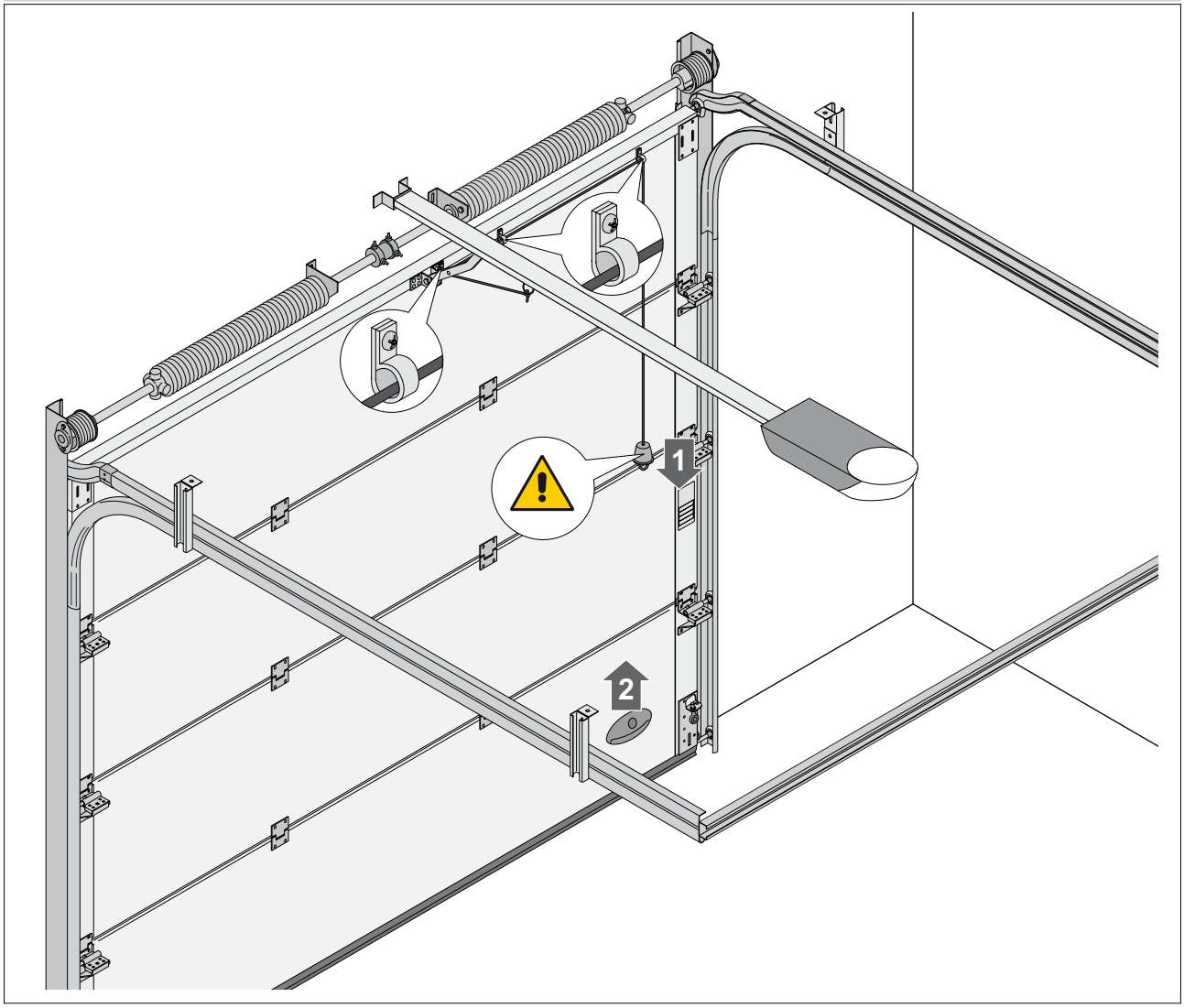
11. INSTALLATION DER ANSCHLAGSPERREN



L = max 2760
max 3820 [GLOBEL1-GLOBELV1]

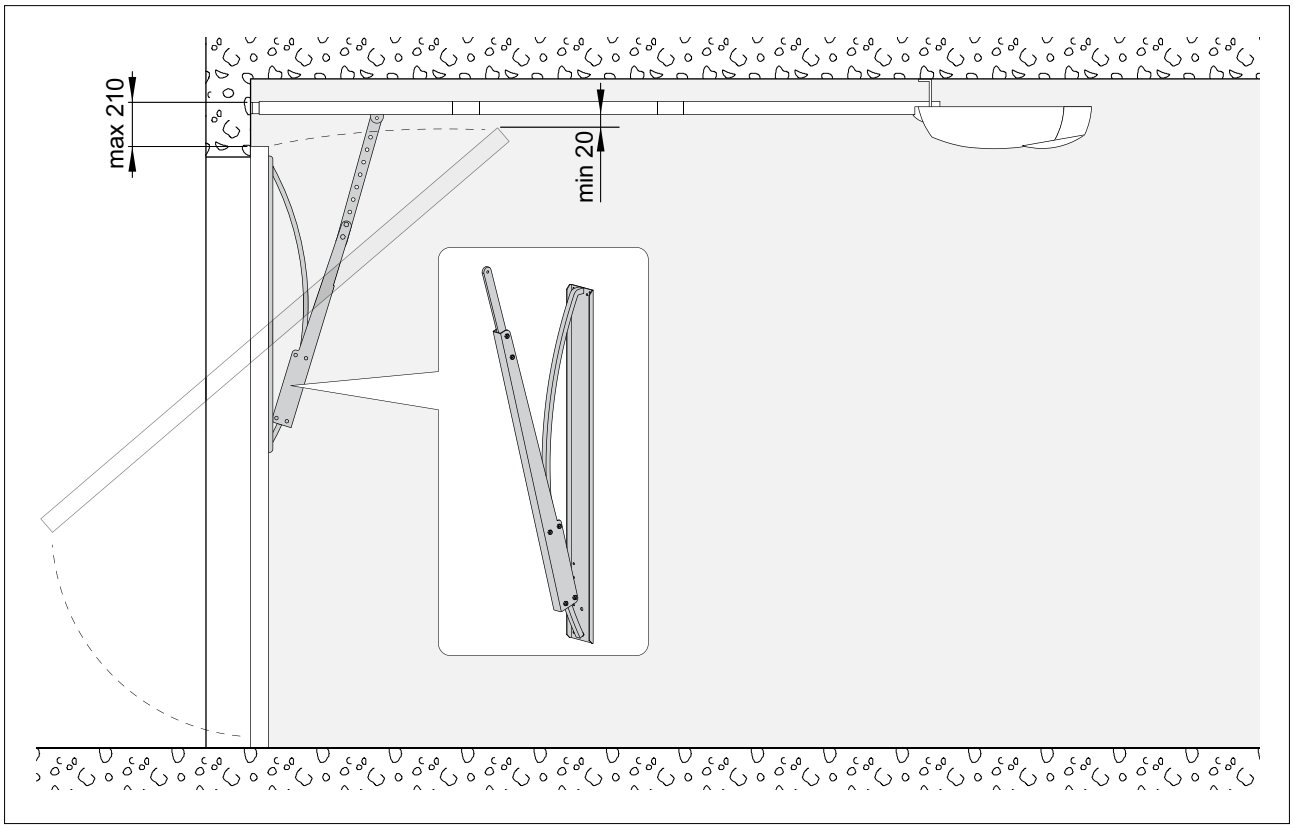
- Setzen Sie die Sperre des Öffnungsanschlags [A] in die Laufschiene [B] wie in der Abbildung angegeben ein und befestigen Sie diese in der gewünschten Position.
- Setzen Sie die Sperre des Schließanschlags [C] in die Laufschiene [B] wie in der Abbildung angegeben ein und befestigen Sie diese in der gewünschten Position.

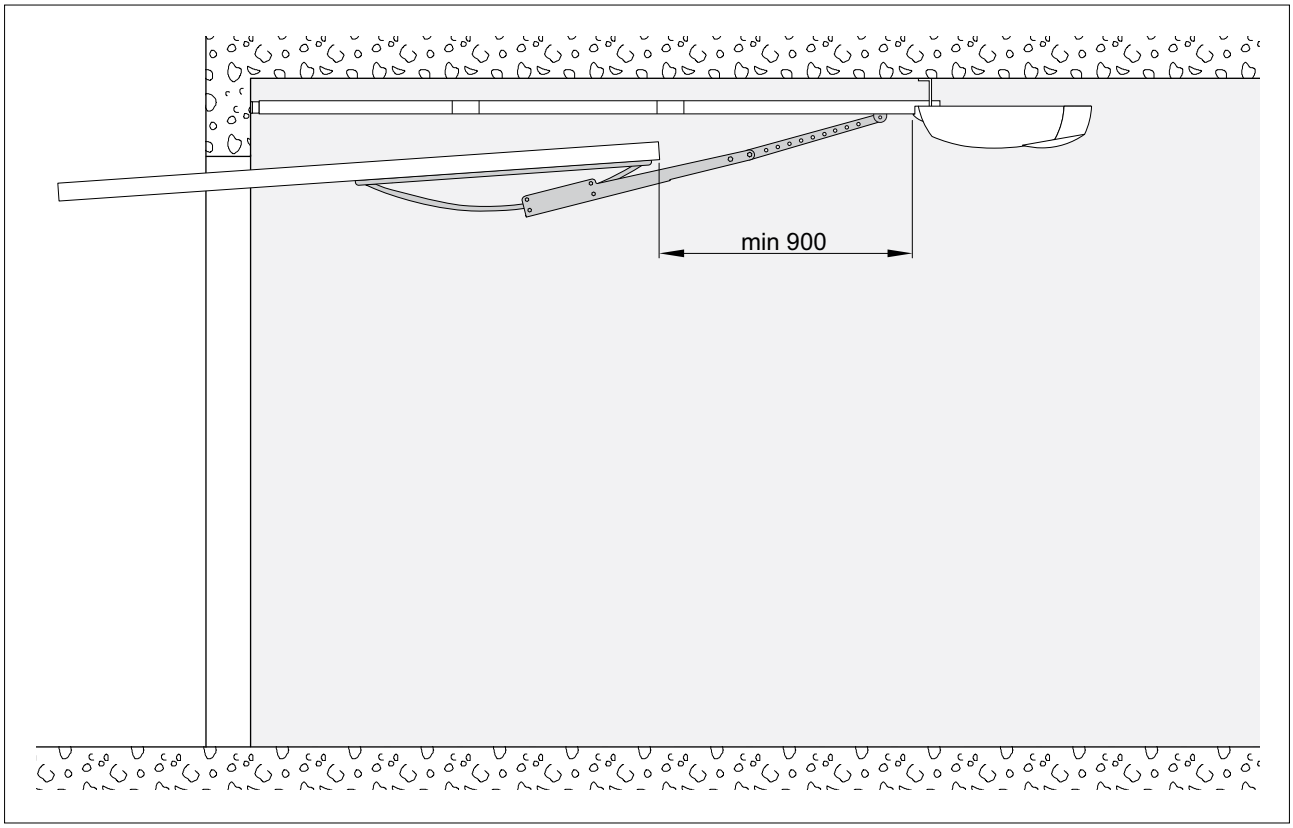
12. INSTALLATION DER MANUELLEN ENTRIEGELUNG



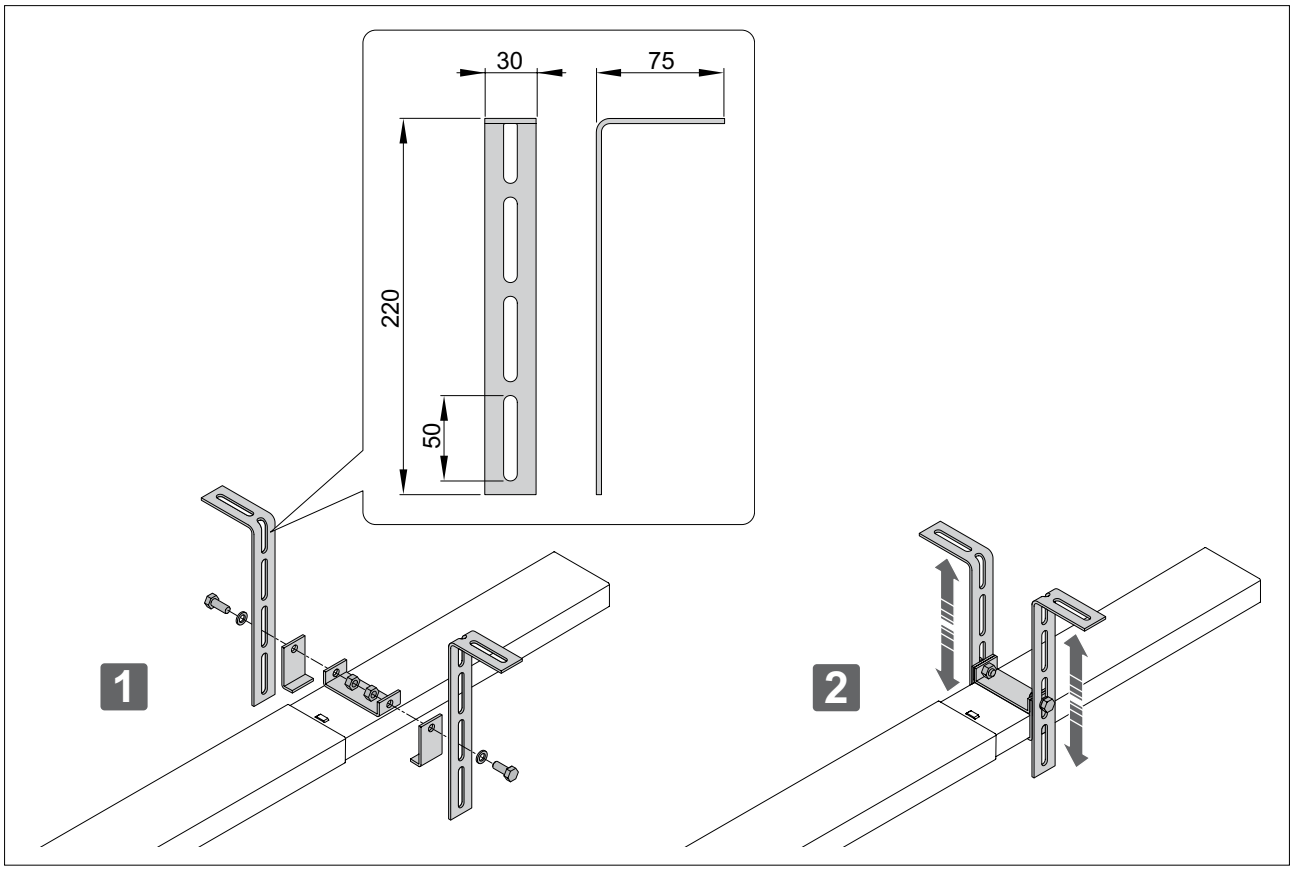
Um den Entriegelungsvorgang und die Bewegung des Sektionaltors einfacher zu gestalten, kann die Entriegelungsvorrichtung mit Seilzug neben dem Griff wie in der Abbildung dargestellt angebracht werden.

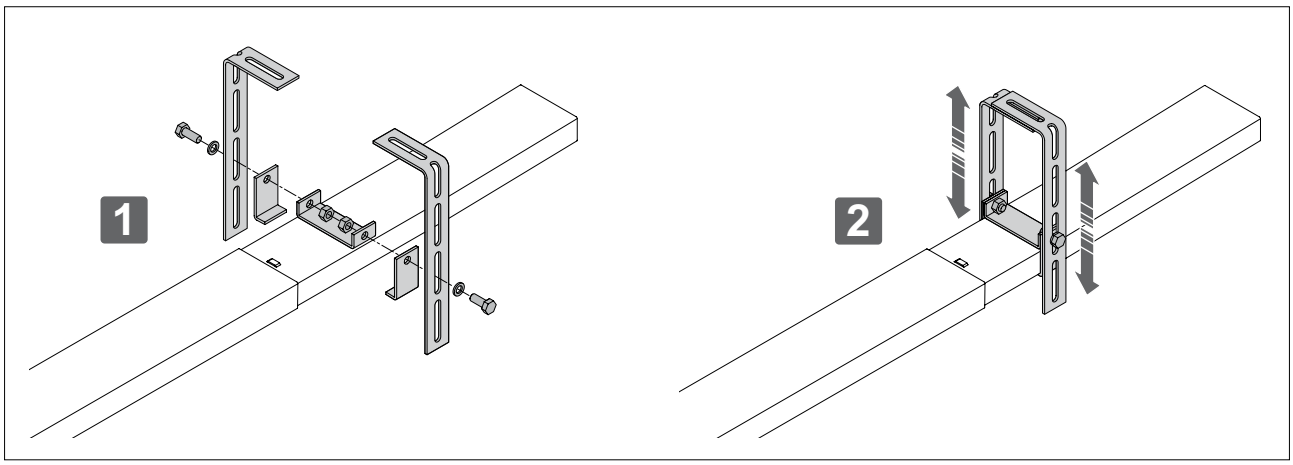
13. INSTALLATION DES GLOBEC ADAPTERS FÜR SCHWINGTORE

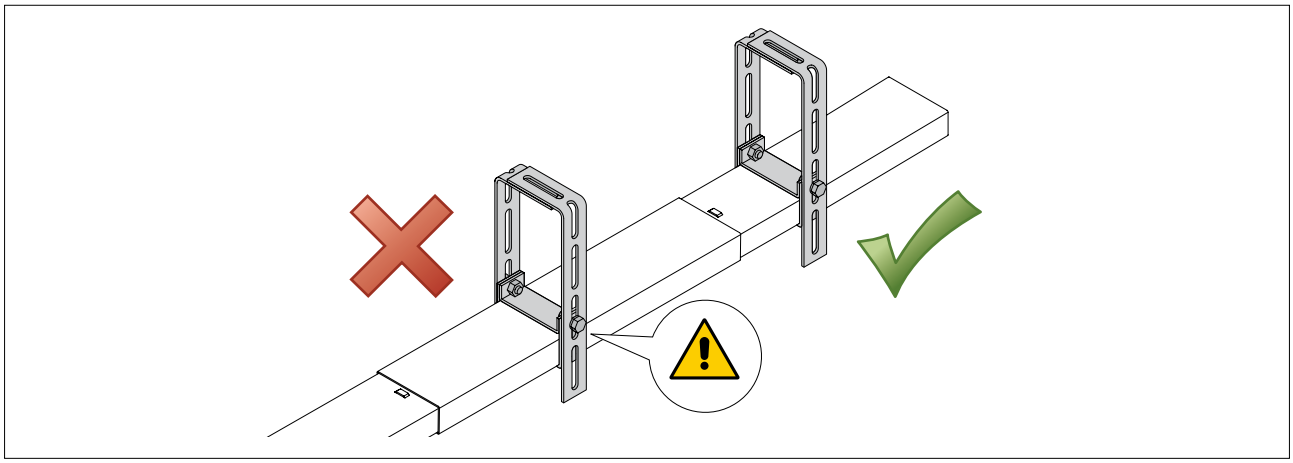




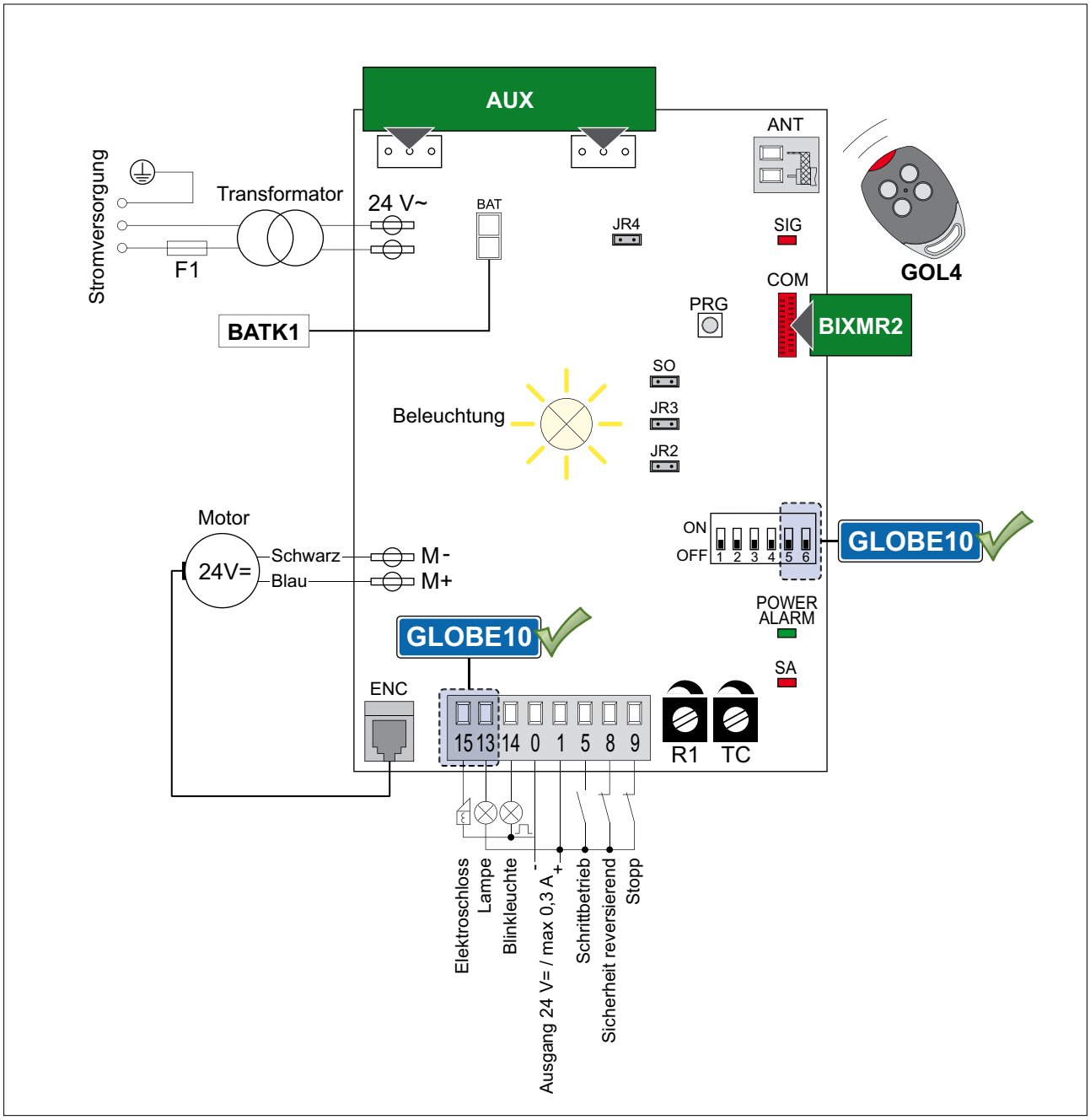
14. INSTALLATION DER GLOBESI MITTELABHÄNGUNG







15. ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE



Auf der Abbildung sind die wichtigsten Anschlüsse der elektronischen Steuerung 70R-71R dargestellt.

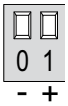
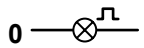
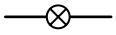
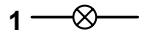
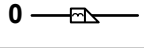
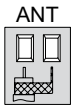
16. BEFEHLE

Befehl		Funktion	Beschreibung
1 — 5	N.O.	SCHRITTBETRIEB	Bei DIP1=OFF wird beim Schließen des Kontakts einen Öffnungs- und Schließvorgang in folgender Reihenfolge ausgelöst: AUF-STOPP-ZU-AUF. *ANMERKUNG: Die Schließbewegung setzt nach der an TC eingestellten Zeit automatisch ein.*
		GEZIELT AUF MIT AUTOMATISCHE SCHLIESSUNG	Bei DIP1=ON und TC<MAX wird beim Schließen des Kontakts den Öffnungsvorgang ausgelöst.
		GEZIELT AUF OHNE AUTOMATISCHE SCHLIESSUNG	Bei DIP1=ON und TC=MAX wird beim Schließen des Kontakts den Öffnungsvorgang ausgelöst.
1 — 8	N.C.	SICHERHEIT REVERSIEREND	Die Öffnung des Sicherheitskontaktes bewirkt die Reversierung (erneute Öffnung) während der Schließphase.
1 — 9	N.C.	STOPP	Die Öffnung des Sicherheitskontaktes bewirkt das stoppen der Bewegung.
PRG	N.O.	SPEICHERN UND LÖSCHEN VON SENDERN	*ACHTUNG: Das Speichermodul BIXMR2 muss eingelegt sein.* **Sender speichern:** - die Taste PRG drücken (die LED SIG leuchtet auf), - die Übertragung des zu speichernden Senders durchführen (die LED SIG blinkt), - 10 Sekunden warten bis der Speicherungsvorgang abgeschlossen ist (die LED SIG schaltet sich aus). **Sender löschen:** - die Taste PRG 3 Sekunden lang drücken (die LED SIG blinkt), - die Taste PRG erneut 3 Sekunden lang drücken (die LED SIG blinkt schnell).

ACHTUNG: Alle Öffnerkontakte überbrücken, wenn sie nicht benutzt werden. Die Klemmen mit gleicher Nummer sind äquivalent.

17. AUSGÄNGE UND ZUBEHÖR

GLOBE10

Ausgang	Wert - Zubehör	Beschreibung
	24 V= / 0,3 A	**Stromversorgung des Zubehörs.** Ausgang für Stromversorgung der externen Zubehörgeräte einschließlich Statuslampen.
	**LAMPH** 24 V= / 25 W	**Blinkleuchte.** Schaltet sich während der Öffnungs- und Schließbewegung ein.
	24 V= / 25 W	**Integrierte Beleuchtung.** Man kann eine Innenbeleuchtung anschließen, die bei jedem Öffnungs- (Teil- oder Komplettöffnung), Schrittbetrieb- und Schließungsbefehl 180 Sekunden lang aktiviert wird.
	24 V= / 3 W	**Lampe Antriebszustand (proportional).** Das Licht schaltet sich bei geschlossenem Antrieb aus; bei geöffnetem Antrieb ein und blinkt während der Antriebsbewegung.
	24 V= / 1,2 A max	**Elektroschloss.** Bei DIP5=ON schaltet es sich bei geschlossenem Tor ein.
	12 V / 15 W	**Elektroschloss.** Beträgt die Spannung des Elektroschlosses 12 V, einen Widerstand 8,2 Ω / 5 W in Reihe anschließen. Bei DIP5=ON schaltet es sich bei geschlossenem Tor ein.
	**BIXAL**	Den im Lieferumfang enthaltenen Antennendraht (173 mm) oder die BIXAL-Antenne mit einem RG58-Koaxialkabel anschließen.
AUX		Die Steuerung ist mit Funkempfänger, Schleifenauswerter usw. ausgestattet. Der Betrieb der Steckkarte wird über DIP1 ausgewählt. *ACHTUNG: Die Steckkarten dürfen nur eingesetzt oder herausgenommen werden, wenn die Stromversorgung abgetrennt ist.*
	BIXMR2	Das BIXMR2 Speichermodul ermöglicht das Speichern der Handsender der Auswahl. Falls die Steuerung ausgetauscht wird, kann das verwendete BIXMR2 Speichermodul in die neue Steuerung eingesetzt werden. *ACHTUNG: Das Speichermodul darf nur eingesetzt oder herausgenommen werden, wenn die Stromversorgung abgetrennt ist.*
	BATK1 2 x 12 V / 2 Ah	**Akkubetrieb.** Bei vorhandener Spannung werden die Akkus geladen, bei Stromausfall wird die Steuerung über Akkus versorgt. Singt de Spannung weiter ab, schaltet sich die Steuerung aus. *ACHTUNG: Prüfen Sie regelmäßig die Leistungsfähigkeit der Akkus.* *ANMERKUNG: Die Betriebstemperatur der Akkus beträgt ca. +5°C/+40°C.*

18. EINSTELLUNGEN

	Beschreibung	OFF	ON
DIP1	**Funktion Befehl 1-5.** *ANMERKUNG: Stellt den Betrieb der auf AUX eingesteckten Steckkarte ein.*	Schrittbetrieb.	Öffnung.
DIP2	**Wahl der Laufrichtung.**	Öffnung in Richtung Getriebemotor.	Schließung in Richtung Getriebemotor.
DIP3	**Freifahrbewegung am Schließanschlag mit JR2=ON.**	2 mm.	0,5 mm. *ANMERKUNG: Es empfiehlt sich diese Wahl zu verwenden, um zu vermeiden, dass sich die Sektionaltore nicht vollständig schließen.*
	Freifahrbewegung am Schließanschlag mit JR2=OFF.	5 mm.	5 mm.
DIP4	**Zustand des Antriebs beim einschalten.** Erste Bewegung nach zuschalten der Netzspannung.	Geöffnet /ZU.	Geschlossen /AUF. *ANMERKUNG: Wenn keine automatische Schließung verwendet wird, wird empfohlen DIP4=ON einzustellen.*
DIP5	**Entriegelung Elektroschloss.** Vor dem Öffnen des geschlossenen Tores wird ein Schub zur Schließung eingefügt, um die Entriegelung des Elektroschlosses zu erleichtern.	Deaktiviert.	Aktiviert.
DIP6	**Vorblinken von 3 Sekunden.**	Bei Öffnung deaktiviert. Nur bei automatischer Schließung mit TC>3 s aktiviert.	Sowohl bei Öffnung als auch bei Schließung aktiviert.

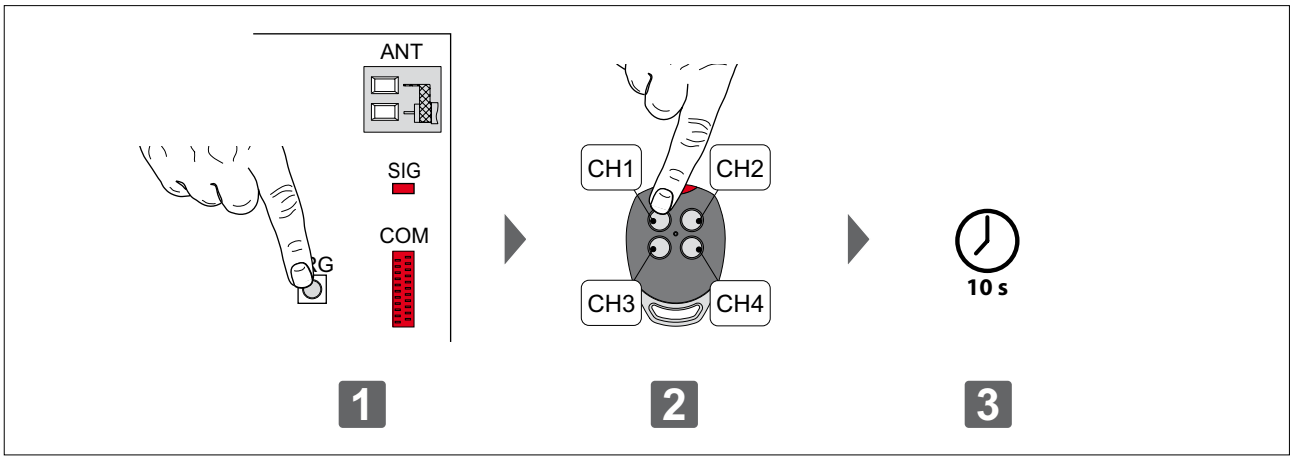
GLOBE10

	Beschreibung	OFF	ON
SO	**Sicherheits reversierend.**	Bei stillstehendem Antrieb und geöffneten Kontakt 1-8, ist es möglich, den Öffnungsvorgang zu aktivieren.	Bei stillstehendem Antrieb und geöffneten Kontakt 1-8, werden jegliche Bewegungen verhindert.
JR2	**Auswahl des Tortyps.**	Schwingtor mit Gegengewichten.	Schwingtore mit Feder oder Sektionaltor.
JR3	**Auswahl der Höchstgrenze der Betriebskräfte.**	Normale Schließkraft.	Verringerte Schließkraft.
JR4	**Integrierter Funkempfänger.**	Deaktiviert.	Aktiviert.

Trimmer	Beschreibung
R1	**Krafteinstellung.** Die Steuerung ist mit einer Hindernisserkennung ausgestattet, die bei einem Hindernis während des Öffnungsvorgangs die Bewegung stoppt und während des Schließvorgangs die Bewegung umkehrt.
TC	**Zeiteinstellung der automatischen Schließung.** Von 0 bis 120 s. Die Zählung beginnt bei geöffnetem Antrieb und dauert die gesamte Zeit, die mit Trimmer TC (100%) eingestellt wurde. Nach dem Auslösen einer Sicherheitsvorrichtung beginnt die Zählung bei Rückstellung der Sicherheitsvorrichtung (z. B. nach dem Durchgang durch die Lichtschranken) und dauert die gesamte Zeit, die mit Trimmer TC (100%) eingestellt wurde. *ANMERKUNG: nach der Aktivierung des Stoppbefehles schaltet sich nach dem erneuten Schließen des Kontaktes 1-9 die automatische Schließung erst nach einem Befehl für Öffnung wieder ein.*

LED	An	Blinkt
SIG	Phase der Senderaktivierung/Senderspeicherung.	Empfang einer Funkübertragung.
		Senderlöschvorgang läuft.
		Speicher beschädigt.
POWER ALARM	Stromversorgung vorhanden.	Encoder-Störung.
SA	Mindestens einer der Sicherheitskontakte ist offen.	Zählung der durchgeführten Bewegungen (nur bei Einschalten der Steuerung): Jedes schnelle Blinken = 1000 Bewegungen Jedes langsame Blinken = 10000 Bewegungen

19. BETRIEB DES FUNKEMPFÄNGERS



Die Steuerung ist mit einem Funkempfänger der Frequenz 433,92 MHz ausgestattet.
Die Antenne besteht aus einem Draht der Länge 173 mm, der an die Klemme ANT angeschlossen ist.
Es besteht die Möglichkeit, die Funkreichweite durch den Anschluss der Antenne, die sich in den Blinkleuchten befindet, oder durch den Einbau einer passenden BIXAL-Antenne zu erhöhen.
ANMERKUNG: Für den Anschluss der externen Antenne an die Steuerung ein Koaxialkabel Typ RG58 (max 10 m) verwenden.
Prüfen, dass der Speichermodul BIXMR2 an den COM-Anschluss der Steuerung.
Im Speichermodul BIXMR2 können bis zu 200 Funksteuerungen gespeichert werden.
ACHTUNG: Sollte der an der Steuerung vorhandene Funkempfänger nicht verwendet werden, JR4=OFF einstellen und das Speichermodul BIXMR2 entfernen.

Sender speichern:

- die Taste PRG am Empfänger oder an der Steuerung kurz drücken, die LED SIG leuchtet;
- eine Speicherung durch Drücken der gewünschteTasten CH des Senders für 2 s innerhalb der Reichweite des Empfängers vornehmen. Der Sender wird so gespeichert. Während dieser Phase blinkt die Melde-LED SIG. Wenn die LED wieder leuchtet, kann ein neuer Sender aktiviert werden. Alle neuen Sender durch eine Übertragung wie angegeben aktivieren;
- das Verlassen des Verfahrens erfolgt automatisch nach 10 s ab der letzten Übertragung oder durch erneutes Drücken der Taste PRG (die LED SIG schaltet sich aus).

In der Steuerung können 1 bis 4 CH-Tasten einer Funksteuerung gespeichert werden:

- wird nur eine CH-Taste (jede beliebige) der Funksteuerung gespeichert, wird der Befehl 1-5 (Schrittbetrieb/Öffnung) ausgeführt;
- werden zwischen 2 und 4 CH-Tasten einer Funksteuerung gespeichert, werden den CH-Tasten folgende Funktionen zugeordnet:
  - CH1 = Befehl 1-5 Schrittbetrieb/Öffnung;
  - CH2 = Befehl für Teilöffnung, dadurch öffnet sich der Antrieb etwa 1 m;
  - CH3 = Befehl Einschalten/Ausschalten der Innenbeleuchtung;
  - CH4 = Befehl Stopp, gleichbedeutend dem Befehl 1-9.

Sender löschen:

- die Taste PRG an dem Empfänger oder an der Steuerung 3 s lang gedrückt halten, bis die LED SIG zu blinken beginnt;
- zum Löschen aller Sender aus dem Empfängerspeicher, erneut 3 s lang die Taste PRG gedrückt halten;
- um einen einzelnen Sender zu löschen, irgendeine der Tasten CH des zu löschenden Senders drücken;
- das Löschen wird durch das schnelle Blinken der LED SIG bestätigt.

Für weitere Informationen verweisen wir auf die Bedienungsanleitung für die Sender der Baureihe GOL.
Bei einem Tausch der Steuerung kann das verwendete Speichermodul BIXMR2 in die neue Steuerung eingesetzt werden.
ACHTUNG: Das Einsetzen und Entnehmen des Speichermoduls BIXMR2 muss ohne Stromversorgung vorgenommen werden.

20. INBETRIEBNAHME

ACHTUNG *Die Vorgänge des Punkts 5 erfolgen ohne Sicherheitseinrichtungen.*
Die Trimmer können nur bei stillstehendem Antrieb eingestellt werden.
Der Antrieb bremst automatisch vor den mechanischen Endanschlägen ab.
Nach jedem zuschalten der Netzspannung oder schließen des Verriegelungshebels, erfolgt nach Impulsgabe die Erfassung der Endanschläge mit verlangsamter Geschwindigkeit.

1- Die NC-Sicherheitskontakte überbrücken.
2- TC=MAX und R1=MAX einstellen.
3- Mit dem DIP2A die gewünschte Laufrichtung einstellen.
4- Das Tor manuell bewegen und prüfen, ob eine gleichmäßige und leichtgängige Bewegung möglich ist.
5- Spannung zuführen und mit aufeinander folgenden Öffnungs- und Schließbefehlen prüfen, ob der Antrieb richtig funktioniert.
6- Die Sicherheitseinrichtungen anschließen (durch Entfernen der Brücken) und ihren Betrieb überprüfen.
7- Falls gewünscht, die automatische Schließzeit mit dem TC Trimmer einstellen.
8- Mit dem Trimmer R1 die Hindernisserkennung einstellen.
ACHTUNG: Prüfen, ob die Betriebskräfte der Flügel den Anforderungen der Normen EN12453-EN12445 entsprechen.
9- Eventuelles sonstiges Zubehör anschließen und dessen Betrieb überprüfen.

ANMERKUNG: Bei Wartungseingriffen oder bei einem Tausch der Steuerung den Inbetriebnahme wiederholen.

21. FEHLERSUCHE

Problem	Mögliche Ursache	Massnahme
Der Antrieb öffnet oder schließt nicht.	Stromversorgung fehlt. (LED POWER ALARM aus).	Prüfen, ob die Steuerung mit Netzspannung versorgt wird.
	Kurzschluss an den Zubehörgeräten. (LED POWER ALARM aus).	Alle Zubehörgeräte von den Klemmen 0-1 trennen (Spannung von 24V= prüfen) und sie nacheinander wieder anschließen.
	Hauptsicherung durchgebrannt. (LED POWER ALARM aus).	F1 Sicherung ersetzen.
	Die Sicherheitskontakte sind geöffnet. (LED SA leuchtet).	Kontrollieren, ob die Sicherheitskontakte geschlossen sind (N.C.).
	Die Fernbedienung funktioniert nicht.	Die richtige Senderspeicherung im integriertem Funkempfänger prüfen.
	Die Lichtschranken sind aktiviert. (LED SA leuchtet).	Die Reinigung und Funktion der Lichtschranken überprüfen.
	Die automatische Schließung funktioniert nicht.	Prüfen, ob der Trimmer TC am höchsten Wert eingestellt ist.
Die externen Sicherheiten greifen nicht ein.	Falsche Anschlüsse zwischen den Lichtschranken und der Steuerung.	Die NC-Sicherheitskontakte in Reihe schalten und eventuelle Brücken an der Klemmenleiste der Steuerung entfernen.
Der Antrieb öffnet/schließt für ein kurzes Stück und bleibt dann stehen.	Encoder nicht angeschlossen, falsche Encoder-Kontakte, Encoder defekt. (LED POWER ALARM blinkt).	Encoder-Anschluss prüfen, die Kontakte reinigen, indem der Encoder-Plug an den Kontakten hineingesteckt und herausgezogen wird.
	Motorkabel verdreht. (LED POWER ALARM blinkt).	Motorkabel prüfen.
	Es sind Reibungen vorhanden.	Manuell prüfen, ob sich der Antrieb frei bewegen lässt, die Einstellung von R1 prüfen.
Die Fernbedienung hat wenig Reichweite und funktioniert bei laufendem Antrieb nicht.	Die Funkübertragung wird durch Metallkonstruktionen und Wände aus Stahlbeton behindert.	Die Antenne im Freien installieren. Die Batterien der Handsender prüfen.

22. REGELMÄSSIGER WARTUNGSPLAN

Führen Sie die nachstehenden Arbeitsschritte und Überprüfungen alle 6 Monate durch.

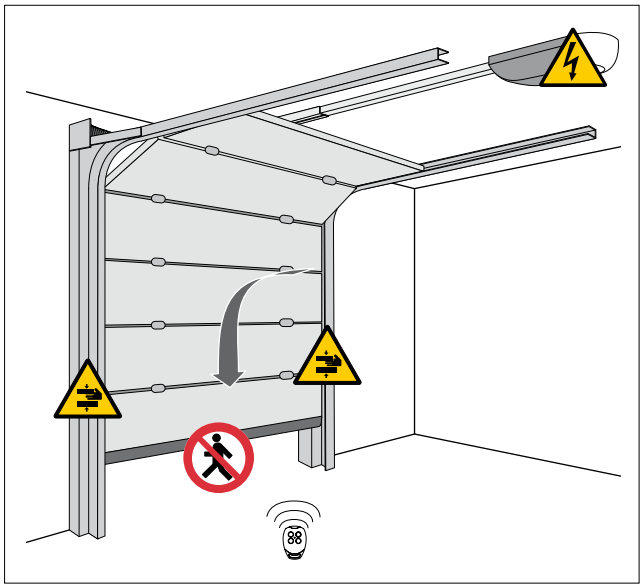
Die Stromversorgung 230 V~ und Akkus (wenn vorhanden) unterbrechen:

- Die sich bewegenden Teile reinigen und schmieren.
- Die Stabilität des Antriebs prüfen und kontrollieren, ob alle Muttern und Schrauben fest angezogen sind.
- Die elektrischen Anschlüsse kontrollieren wie auf Seite 18 dargestellt.

Die Stromversorgung 230 V~ und Akkus (wenn vorhanden) wieder herstellen:

- Die Funktionstüchtigkeit der manuellen Entriegelung prüfen.
- Die Funktionstüchtigkeit des Hindernisdetektors prüfen.
- Die Funktionstüchtigkeit aller Steuer- und Sicherheitsfunktionen prüfen.

ANMERKUNG: Bezüglich der Ersatzteile wird auf die Ersatzteilliste verwiesen.



23.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Diese Hinweise sind ein wichtiger Bestandteil des Produkts und dem Betreiber auszuhändigen.
Lesen Sie sie aufmerksam durch, denn sie liefern wichtige Informationen zur Sicherheit bei Installation, Gebrauch und Wartung.
Bewahren Sie diese Anleitungen auf und geben Sie diese an mögliche Mitbenutzer der Anlage weiter.
Dieses Produkt darf ausschließlich für die bestimmungsgemäße Verwendung eingesetzt werden.
Jeder andere Gebrauch ist als unsachgemäß und daher gefährlich zu betrachten. Der Hersteller lehnt jede Haftung für Schäden infolge eines unsachgemäßen, falschen und unvernünftigen Gebrauchs ab.
Vermeiden Sie Eingriffe nahe der Scharniere bzw. mechanischen Bewegungsorgane.
Halten Sie sich während der Bewegung nicht im Arbeitsbereich der kraftbetätigten Garagentore auf.
Die Bewegung der kraftbetätigten Garagentore nicht aufhalten! Sonst entstehen Gefahrensituationen!
Nicht zulassen, dass sich Kinder im Arbeitsbereich der kraftbetätigten Garagentore aufhalten oder dort spielen.
Kinder von den Fernbedienungen und/oder anderen Steuervorrichtungen fernhalten, um eine unbeabsichtigte Aktivierung die Garagentore zu vermeiden.
Schalten Sie im Falle einer Betriebsstörung des Produkts den Hauptschalter aus. Versuchen Sie nicht, den Torantrieb selbst zu reparieren oder direkt einzugreifen, sondern wenden Sie sich an qualifiziertes Fachpersonal. Zuwiderhandlungen können Gefahrensituationen mit sich bringen.
Jede Art von Reinigungs-, Wartungs- oder Reparaturarbeit darf nur von einem Fachmann durchgeführt werden.
Zur Sicherstellung der Leistung und Betriebstüchtigkeit der Anlage sind die erforderlichen Wartungsarbeiten für die kraftbetätigten Garagentore in regelmäßigen Abständen nach Vorgabe des Herstellers von Fachpersonal durchzuführen.
Insbesondere wird die regelmäßige Überprüfung der Betriebstüchtigkeit aller Sicherheitseinrichtungen empfohlen.
Die Montage-, Wartungs- und Reparatureingriffe sind schriftlich zu protokollieren und zur Verfügung des Betreibers zu halten.
Für eine korrekte Entsorgung der elektrischen und elektronischen Geräte, der Batterien und Akkus muss der Benutzer das Produkt bei den entsprechenden lokalen, öffentlichen Müllsammelstellen entsorgen.

ABTRENNEN UND DEM BENUTZER AUSHÄNDIGEN

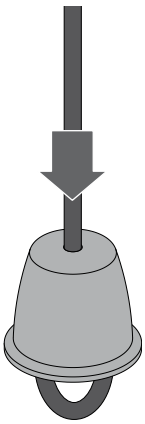


Abb. 1

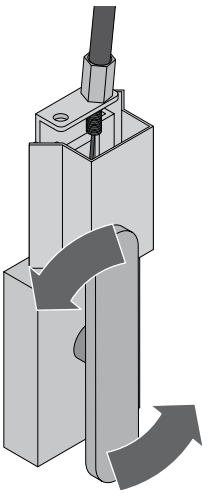


Abb. 2

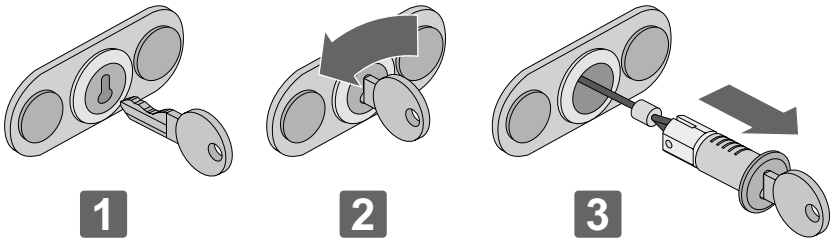


Abb. 3

23.2 Anweisungen zur manuellen Entriegelung

Führen Sie die Verriegelungs- und Entriegelungsvorgänge bei stillstehendem Motor durch.
Halten Sie sich nicht im Aktionsradius des Tors auf.
Im entriegelten Zustand kann sich das Tor eigenständig bewegen.
ANMERKUNG: Um die Stromzufuhr zum Tor zu unterbinden, müssen Sie sowohl die Stromversorgung abschalten als auch die Akkus (soweit vorhanden) trennen.
Zum Öffnen des Tors von Hand im Notfall sind folgende Schritte erforderlich:

- ***Entriegelung über innenliegenden Seilzug (Abb. 1):***
  ziehen Sie den Seilzug bis zum Aufschnappen des Entriegelungshebels nach unten und öffnen Sie das Tor von Hand, während Sie das Seil gezogen halten.
- ***Entriegelung über externen Seilzug ASB2 (Abb. 2):***
  drehen Sie den Entriegelungsgriff um 90° im oder gegen den Uhrzeigersinn und öffnen Sie das Tor von Hand.
- ***Entriegelung über externen Seilzug mit Schlüssel ASB1 (Abb. 3):***
  - drehen Sie den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn um 90°;
  - ziehen Sie den Schließblock heraus und ziehen Sie am Seil, bis der Entriegelungshebel aufschnappt;
  - bewegen Sie leicht das Tor;
  - schieben Sie den Block wieder in das Schloss und drehen Sie den Schlüssel um 90° im Uhrzeigersinn;
  - ziehen Sie den Schlüssel ab und öffnen Sie das Tor von Hand.

Zur Wiederherstellung des Motorbetriebs bewegen Sie das Tor von Hand: Der Entriegelungsmechanismus hakt sich automatisch ein.

DITEC S.p.A.
Via Mons. Banfi, 3
21042 Caronno Pertusella (VA) - ITALY
Tel. +39 02 963911 - Fax +39 02 9650314
www.ditec.it - ditec@ditecva.com

Ihr Fachhändler:

DITEC S.p.A. Via Mons. Banfi, 3 21042 Caronno P.lla (VA) Italy Tel. +39 02 963911 Fax +39 02 9650314
www.ditec.it ditec@ditecva.com

DITEC BELGIUM LOKEREN Tel. +32 9 3560051 Fax +32 9 3560052 www.ditecbelgium.be **DITEC DEUTSCHLAND** OBERURSEL Tel. +49 6171 914150 Fax +49 6171 9141555 www.ditec-germany.de **DITEC ESPAÑOLA** ARENYS DE MAR Tel. +34 937958399 Fax +34 937959026 www.ditecespanola.com **DITEC FRANCE** MASSY Tel. +33 1 64532860 Fax +33 1 64532861 www.ditecfrance.com **DITEC GOLD PORTA** ERMESINDE-PORTUGAL Tel. +351 22 9773520 Fax +351 22 9773528/38 www.goldporta.com **DITEC SWITZERLAND** BALERNA Tel. +41 848 558855 Fax +41 91 6466127 www.ditecswiss.ch **DITEC ENTREMATIC NORDIC** LANDSKRONA-SWEDEN Tel. +46 418 514 50 Fax +46 418 511 63 www.ditecentrematicnordic.com **DITEC TURCHIA** ISTANBUL Tel. +90 21 28757850 Fax +90 21 28757798 www.ditec.com.tr **DITEC AMERICA** ORLANDO-FLORIDA-USA Tel. +1 407 8880699 Fax +1 407 8882237 www.ditecamerica.com **DITEC CHINA** SHANGHAI Tel. +86 21 62363861/2 Fax +86 21 62363863 www.ditec.cn